

Désirée WELTER, Theodericus dapifer comitisse Luczelenburgensis, dictus de Mercz († 1239): Der Stifter des Klosters Marienthal zwischen religiöser Innovation und sozialer Integration, Rheinische Vierteljahrsblätter 85 (2021) S. 229–241, zeigt, wie Theoderich von Mersch als Ministeriale in Diensten der Gräfin Ermesinde von Luxemburg Aufstieg und Prestige seiner Familie mittels der Gründung des Dominikanerinnenklosters demonstrierte und absicherte.

Letha Böhringer

Susanne HÄRTEL, Der jüdische Friedhof Köln im Mittelalter. Einblicke in den städtischen Alltag einer vergangenen Gesellschaft, Geschichte in Köln 68 (2021) S. 51–76, beschreibt die Topographie und wechselhafte Geschichte der Begräbnisstätte vor den Toren der Stadt, die wohl seit dem 11. Jh. belegt und nach Pogromen mehrfach etlicher Grabsteine beraubt wurde (wie Spolien andernorts bezeugen), indes noch nach der Vertreibung der jüdischen Gemeinde 1424 bis ins 17. Jh. Bestand hatte.

Letha Böhringer

Gregor HECKER-TWRSNICK, Die jülichische Ritterschaft im 15. Jahrhundert. Überlegungen zu Entstehung und Entwicklung einer territorialen Elite, Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 224 (2021) S. 37–78, untersucht Mitgliedschaft und Landsässigkeit des Standes, der erstmals bei der Huldigung von 1423 als Korporation in Erscheinung trat.

Letha Böhringer

John Joseph JEFFERSON, Gerlach von Appenrode-Homberg. Erkenntnisse zu dem Kiedricher Pfarrer, Mainzer Scholaster, Lahnsteiner Zolleschreiber und Heidelberger Rektor, Nassauische Annalen 132 (2021) S. 121–127, 1 Abb., nimmt die Karriere des 1406 verstorbenen Klerikers akribisch in den Blick, der sich als „Ehrenrektor“ der Universität Heidelberg unter anderem für die Freilassung des gefangenen Gelehrten Konrad von Soltau (1394/95) einsetzte und die Hochschule durch Stiftungen unterstützte.

Otfried Krafft

-----

Edwin Ernst WEBER / Thomas ZOTZ (Hg.), Herrschaft, Kirche und Bauern im nördlichen Bodenseeraum in karolingischer Zeit (Oberschwaben – Forschungen zu Landschaft, Geschichte und Kultur 5) Stuttgart 2020, Kohlhammer, 207 S., Abb., Karten, ISBN 978-3-17-038328-9, EUR 29. – Der Band vereinigt acht Beiträge, die in Zusammenhang mit der Tagung „Herrschaft, Kirche und Bauern im nördlichen Bodenseeraum in karolingischer Zeit“ (Meßkirch, 7./8. Oktober 2016) entstanden sind. Dem Untersuchungsgebiet und -zeitraum nähern sich Matthias BECHER (S. 9–33) und Andreas SCHWAB (S. 35–59) zunächst aus politischer sowie aus geo- und klimageschichtlicher Perspektive an, indem sie die herrschaftlichen und naturräumlichen Bedingungen im karolingischen Alemannien respektive im nördlichen Bodenseegebiet überblicken. Auf dieser Basis spürt Christoph MORRISSEY (S. 61–73) den wenigen karolingerzeitlichen Sachquellen nach, die in Oberschwaben bislang zu